

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Oktober 2007, 20.00 Uhr im Ratssaal

Gemeindevertretung

Staengle, Horst	Vorsitzender	
Galgenmüller, Ewald	stellv. Vorsitzender	
Karolus, Oswin	stellv. Vorsitzender	entschuldigt
Swirschuk, Andreas	stellv. Vorsitzender	entschuldigt

Becker, Wolfgang entschuldigt

Beemelmann, Bernhard

Bernhardt, Daniela

Birkmeyer, Ruth

entschuldigt

Cavelius, Volker

Daley, Dieter R.

Dietz, Bruno

Dressler, Ingrid

entschuldigt

Fastanz, Wencke

entschuldigt

Fuchs, Barbara

Henning, Reinhold

entschuldigt

Hügel, Sven

Ickler, Winfried

Nadler, Manfred

Richter, Gerhard

Roos, Jürgen

Rühl, Willi

Scheler Eckstein, Victoria

Schmidt, Christian

Schopper-Karcher, Heike

Seibel, Frank

entschuldigt

Sittmann, Carsten

Sockel, Nina

Stadion, Berthold

Swets, Charlotte

Swets, Jury

Walther, Jochen

Weber, Silvia

Wild, André

Winkler, Bernhard

Zeelen, Heike

Zeelen, Paul

entschuldigt

Zink, Sigrid

Gemeindevorstand

Arnold, Jürgen

Bürgermeister

Zink, Wilfried

Erster Beigeordneter

Bernhard, Rolf

Beigeordneter

Buhrmester, Regina

Beigeordnete

Egner, Heinrich

Beigeordneter

Erb, Günther

Beigeordneter

Staengle, Heike

Beigeordnete

Teuscher, Dietmar

Beigeordneter

Schriftführer

Baumbusch, Karola

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, die Zuhörer und die Presse.
Er stellt fest, dass die Einladungen fristgemäß zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. September 2007**
- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**
- 3. Beschlussfassung zur Tagesordnung A (falls erforderlich)**
- 4. Kinderhaus Adolf-Reichwein-Weg; ggf. weitergehende Beschlüsse**
- 5. Grundstücksangelegenheiten**
 - 5.1 Gemarkung Geinsheim, Flur 1, Flurstück 585**
 - 5.2 Gemarkung Astheim, Flur 2, Flurstück 139/2**
 - 5.3 Ausübung des Wiederkaufsrechtes; Gemarkung Astheim, Flur 2, Flurstück 432/13 (alt:432/7)**

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. September 2007**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**

Gemeindevorstand 26.09.2007

Bürgerhaus Astheim, Flachdachsanierung

Nach Vortrag des beauftragten Fachbüros und Bernd Raas, Bauamt im Hause, beschließt der Gemeindevorstand aufgrund der Dringlichkeit und der nicht vorhandenen Finanzmittel, das Gründach im konventionellen Verfahren (nicht Zincoverfahren) herstellen zu lassen. Die Ausschreibung nach dem Zincoverfahren hat Mehrkosten von rund 80.000 € gegenüber der Kostenschätzung nach dem konventionellen Verfahren ergeben. Dieses Geld steht nicht zur Verfügung.

Der Auftrag soll für den ersten Bauabschnitt (Küche, Gaststätte) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel erteilt werden. Der zweite Bauabschnitt erfolgt dann zusammen mit dem Fensterabschluss zur Sporthalle.

Innensanierung Trauerhalle Trebur

Nach Vortrag des beauftragten Fachbüros und des Bauamts im Hause, die die erheblichen Differenzen zwischen Kostenschätzung und Ausschreibung erläutern, wird vereinbart, dass mit den günstigsten Firmen die Zuschlagsfrist bis Ende Januar/Februar 2008 verlängert wird. Die gesamte Baumaßnahme wird vom Fachbüro nochmals im Fachausschuss vorgestellt.

Gemeindevorstand 10.10.2007

Erneuerung Kunstrasenplatz Astheim

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung aufgrund ihrer Begehung vom 20.09.2006 und der vorliegenden Angebote die Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Ortsteil Astheim.

Es liegen derzeit Angebote zwischen 300.000,- € (Verein) und 400.000,- € (Gemeinde) vor – unklar ist derzeit die Vergleichbarkeit.

Mit den Sportvereinen müssen neue Finanzierungsmodelle zum Erhalt der Sportanlagen gesucht bzw. diskutiert werden – bis dahin finanziert der kommunale Haushalt die Erneuerung der Anlage im Finanzplan 2008 unter Produkt 42-4240-01 – Betrieb von Sportstätten vor. Damit der Verein durch Sponsoringaktivitäten ggf. weitere Finanzierungsquellen erschließen könnte, müsste ggf. die Sportanlage im Zuge eines Erbbaurechtsvertrages übertragen werden.

Sichtung und Bewertung der kommunalen Liegenschaften

Am 29.01.2007 wurde mit einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen aus Wiesbaden für die Bewertung von Gebäuden Kontakt aufgenommen. Die Bewertung sollte auch die Vermarktungschancen der Liegenschaften wiedergeben.

Dem Dienstleister wurden in Vorbereitung einer Begehung am 21.03.2007 Auflistungen zu sämtlichen Liegenschaften der Gemeinde überlassen.

Aus den Unterlagen gingen Art der Nutzung, Baujahr, Mietpreise usw. hervor.

Nach mehreren telefonischen Erinnerungen, teilte der Sachverständige mit e-mail vom 02.05.2007 mit, dass er über den Akten sitze und die Fertigstellung der Unterlagen aufgrund der Vielzahl der Objekte sich noch bis Anfang Juni hinziehe.

Es folgten weitere telefonische Erinnerungen.

Mit e-mail von 27.09.2007 folgten Erinnerung und Fristsetzung.

Ein Rückruf wurde bis zum 18.10.2007 zugesichert – der Anruf steht bis zum heutigen Tage aus. Derzeit wird anwaltlich geprüft, inwieweit das Vertragsverhältnis aufgelöst werden kann und ggf. Schadenersatz zu verlangen ist.

Nach Klärung der Rechtsfragen wird Kontakt zu einem anderen Dienstleister aufgenommen.

Fazit:

Es liegen noch keine gesicherten Zahlen vor.

Schreiben des Gewerbevereins vom 23.10.2007:

„Standortwahl für den neuen Einkaufsmarkt in Trebur

Das Schreiben, das an den Bürgermeister, den Gemeindevorstand und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung gerichtet ist, erreicht die Gemeindeverwaltung nicht auf dem Postweg. Kenntnis von diesem Schreiben wird erlangt durch e-mail Schriftverkehr des Gewerbevereins vom 23.10.2007 mit der Presse und der Redaktion der Treburer Nachrichten. Letztere hat das Schreiben, das nicht unterschrieben als Anlage der e-mail angefügt war, der Verwaltung überlassen, weil die Ortsnachrichten als Bekanntmachungsorgan Schreiben mit politischen Inhalten und Wertungen nicht abdrucken. Dieser Anhang wurde den Parlamentariern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt.

Ewald Galgenmüller, Stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung und Fraktionsvorsitzender der SPD, meldet sich zu Wort. Er erklärt, dass er den Brief „mehr als befremdlich“ empfindet. Es sei nicht eindeutig erkennbar, dass der Brief vom Gewerbeverein stamme, da weder eine persönliche Unterschrift noch eine elektronische Signatur vorhanden sei. Weiterhin sei befremdlich, dass ein Verein der Gemeindevertretung Fristen setzt. Der Verein bittet in dem Brief um eine Stellungnahme bis zum 10. November. „Wenn eine vertrauensvolle Basis hergestellt werden soll, dann sollten die drei Adressaten einen offiziellen Brief mit persönlicher Unterschrift bekommen, so Herr Galgenmüller.

3. Beschlussfassung über Tagesordnung A (falls erforderlich)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung empfiehlt keine Beschlussfassung über die Tagesordnung A.

4. Kinderhaus Adolf-Reichwein-Weg; ggf. weitergehende Beschlüsse

In der Ausschusssitzung am 17. Oktober 2007 kam es zu keiner Beschlussfassung, da weiterer Beratungsbedarf besteht.

Bis 16. November 2007 soll eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen werden.

5. Grundstücksangelegenheiten

Trebur, 01. November 2007

Horst Staengle
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Karola Baumbusch
Schriftführerin